

Wir im Wohratal



Oktober 2015 - In Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen

Oktoberfest

in
Halsdorf
am
10.10.2015



ab 18:00 Uhr

im Zelt
neben dem
Treffpunkt



mit Haxen,
Leberkäse
und
Live Musik

Gemeinsam schmeckt es besser

Die Trachtengruppe Wohra lädt ein



So wie früher, nach getaner Arbeit am großen Tisch zusammen essen,
trinken, Schwätzchen halten, genau so soll es sein

Wir freuen uns, dass unser gemeinsames Mittagessen so gut angenommen
wurde und deshalb geht es nach der Sommerpause wieder los.

Wer Lust hat teilzunehmen kommt am

Dienstag den 06. Oktober um 12:00 Uhr

in die Hofreite in Wohra.

Es gibt Erbsensuppe mit Bockwurst
sowie Nachtisch
dazu wieder Geselligkeit gratis.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 02. Oktober bei

Hannelore Keding Groll 06453 1418
oder
Margret Theiss 06453 7104

Veranstaltungskalender ++ Historisches ++ Jugend ++ Porträts ++ Vereine

Ihr Partner
"Rund ums Auto"

Autohaus Denzel GmbH
Würfelweg 1 - 17
35288 Wohratal - Wohra
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 www.autohaus-denzel.de info@autohaus-denzel.de



Jetzt bei uns:
Der kostenlose Lichttest - für mehr Sicherheit
im Straßenverkehr!

Denzel
IHR AUTOHAUS



Kunden dienst

Service Wohratal

Service-Zeit der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal
 montags bis mittwochs von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 15.30 Uhr
 donnerstags von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 18.00 Uhr
 freitags von 08.30 bis 12.00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale Tel. 06453 / 6454-0
 Fax Tel. 06453 / 6454-22
 Bürgermeister Peter Hartmann Tel. 06453 / 6454-10
 Handy: 0160/4461058, Telefon privat: Tel. 06425/6250
 Anschrift privat: 35282 Rauschenberg, Auf dem Kalk 9
 Ines Dicken Tel. 06453 / 6454 21
 Achim Homberger Tel. 06453 / 6454-15
 Gunhild Kamann Tel. 06453 / 6454-14
 Johanna Kraul Tel. 06453 / 6454-17
 Bärbel Schleiter Tel. 06453 / 6454-13
 Marita Straube-Schneider Tel. 06453 / 6454-16
 Gerhard Zulauf Tel. 06453 / 6454-12

Bauhof der Gemeinde

- Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239
- Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll, Kreuzackerweg 5, Tel. 06453 / 1418
 Halsdorf: Hans-Georg Scheufler, Hauptstr. 30, Tel. 06425 / 2620
 Langendorf: Bernhard Schneider, In den Erlengärten 12, . Tel. 06453 / 7543
 Hertingshausen: Angelika Falcker, Sommerseite 1, Tel. 06453 7580

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Ortsgerichtsvorsteher Karl-Ludwig Bubenheim
 Lindenweg 3, 35288 Wohratal, Tel. 06425 / 740
 Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr im
 Feuerwehrgerätehaus
 „Treffpunkt Halsdorf“ sowie nach Vereinbarung.

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA
 1. Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, Tel. 06453 / 6454-24
 2. Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, Tel. 06453 / 6456-55
 Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, Tel. 06425 / 1380
 Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, Tel. 06453 / 420
 Ortsteil HERTINGSHAUSEN
 Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, Tel. 06453 / 310

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

- Ortsteil WOHRATA
donnerstags, Hofreite Wohra, von 18.30 bis 19.30 Uhr
- Ortsteil LANGENDORF
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, Dorfscheune, 18.00 bis 18.30 Uhr
- Ortsteil HERTINGSHAUSEN
Ab sofort neue Öffnungszeiten: jeden 1. Dienstag im Monat,
Feuerwehrgerätehaus, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 Tel. 06453 / 7461
 Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 Tel. 06425 / 921010

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche",
 OT Wohra, Männerstatt 14, Tel. 06453 / 7411
 Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",
 OT Halsdorf, Hauptstraße 23, Tel. 06425 / 2233

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Florian Möbus Tel. 0151 / 52490068
 Stellv. Gemeindebrandinspektor Martin Denzel Tel. 06453 / 913525
 Wehrführer WOHRATA, Stefan Wicker Tel. 0174 / 3865448
 Wehrführer HALSDORF, Klaus Koch Tel. 06425 / 821327
 Wehrführer LANGENDORF, Stephan Waldschmidt Tel. 0163 / 2895288
 Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Uwe Boucsein Tel. 06453 / 551
 Feuerwehrgerätehaus WOHRATA, Zum Bahnhof 11 Tel. 06453 / 1717
 Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13 Tel. 06425 / 1380
 Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11
 Feuerwehrgeräteh. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3, ... Tel. 06453 / 310

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei **110**
 Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050
Feuerwehr **112**
 Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale.
 Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.
 Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220
 Krankentransporte, Zentrale Marburg 06421 / 19222
 Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med.
 Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly 06453 / 411
 Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth 06453 / 7211
 Apotheke im Wohratal 06453 / 331
 Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Notdienst

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes lautet **116 117**. Die 116 117 ist erreichbar außerhalb der Sprechzeiten der Praxen: Montag und Dienstag jeweils von 19.00 - 07.00 Uhr. Mittwoch 14.00 - 07.00 Uhr. Donnerstag von 19.00 - 07.00 Uhr. Freitag von 14.00 - 07.00 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 07.00 - 07.00 Uhr.

Anschrift und Öffnungszeiten der ÄBD-Zentrale in Frankenberg:

Kreis Krankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg.
 Öffnungszeiten Montag bis Freitag jeweils von 20.00 - 21.00 Uhr.
 Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr.
 Bei starken Herzbeschwerden, Bewusstlosigkeit, schweren Verbrennungen oder anderen akuten lebensbedrohlichen Symptomen muss sofort der Rettungsdienst unter der Nummer 112 angefordert werden.
 Hier finden Patienten jederzeit innerhalb kürzester Zeit Hilfe.

Apothekendienst

Mo. 28.9. - So. 4.10.: Rosen Apotheke Gemünden, Tel. 06453/389
Mo. 5.10. - So. 11.10.: Walpurgis Apotheke Gilserberg, Tel. 06696/500
Mo. 12.10. - So. 18.10.: Apotheke im Wohratal, Wohra, Tel. 06453/ 331
Mo. 19.10. - So. 25.10.: Adler Apotheke Rauschenberg, ... Tel. 06425/ 308
Mo. 26.10. - So. 01.11.: Apotheke Rosenthal, Tel. 06458/1234
Mi. 02.11. - So 08.11.: Kloster Apotheke Haina, Tel. 06456/336 o. 429

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung: Andrea Schäfer, Büro:
 Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Fax 06422 / 4001; Tel. 06422 / 4000
 Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)
 Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal Tel. 06453 / 7038
 In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund um die Uhr unter der Nummer Tel. 0172 / 6869115

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 10.00-12.00 Uhr, Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, telef. Erreichbarkeit: montags bis freitags 10.00-16.00 Uhr, Tel. 06421 405-7400

Ev. Pfarramt Wohra (mit Langendorf und Hertingshausen):

Pfarrer Hardy Rheineck, Hainweg 4, 35288 Wohratal, OT Wohra
 Tel. 06453 / 386

Ev. Pfarramt Halsdorf:

Pfarrer Matthias Weidenhagen, Hohe Straße 6, 35288 Wohratal, OT Halsdorf, Tel. 06425 / 1261

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0.
 Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der:
 a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950
 b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice Tel. 01801 / 326000,
 Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326; Gas 01803 / 346427
 c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal; montags bis donnerstags: 15:00 - 16:00 Uhr; freitags und samstags: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich, Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich
 Fax 06508 / 914332 Tel. 06508 / 91430

Abfallentsorgung: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach, Telefax: 06465 9269-26.
 E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de Tel. 06465 9269-0

Wohratal aktuell

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Wohra



Das „üilezsktbp“ - Rätsel

Hää..., was bitte? Die spinnen ja, die Feuerwehr in Wohra. Nein liebe Leute, denn so in der Art war der Buchstabensalat des Suchbegriffs von der Schnitzeljagd unserer Kinder- & Jugendfeuerwehr am ersten Dienst nach den Sommerferien. Die Schnitzeljagd führte über 4 Stationen, an denen unsere Kleinen und Halbgroßen jeweils eine Aufgabe und einige Zusatzaufgaben rund um das Thema „Feuerwehr“ lösen mussten. Wurde die Aufgabe richtig gelöst, bekam die Gruppe 3 Buchstaben des Suchbegriffs. Aus dem Buchstabensalat des Suchbegriffs musste die Gruppe letztendlich das Lösungswort formulieren. Dabei handelt es sich um einen Gegenstand auf unserem Löschfahrzeug. Da eine Aufgabe von unseren Nachwuchsbrandschützern nicht richtig gelöst wurde, fehlten nun schon 3 Buchstaben des Suchbegriffs. An der letzten Station, die Hofreite, wurde beraten. Wie geht's weiter? Die fehlenden Buchstaben erbetteln? Zusatzaufgabe erbitten? Nichts zu machen. „Boa, ist doch zum kotzen...“ brachte letztendlich die Lösung. Klingt komisch, ist aber so. Das Lösungswort schnell per Funkt durchgegeben, gewonnen und mit stolzer Brust ab zurück ins Feuerwehrgerätehaus.

Hier nun die Herausforderung der Kinder- & Jugendfeuerwehr Wohra an alle Mitbürgerinnen & Mitbürger von Wohra: Welcher Gegenstand auf unserem Löschfahrzeug verbirgt sich hinter dem Buchstabensalat „üilezsktbp“? Die erste Person, welche uns das richtige Lösungswort am Samstag, 17.10.2015 ab 14 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Wohra nennt, erhält ein kleines Geschenk. Fairerweise werden natürlich Nicht-Feuerwehrangehörige bevorzugt.

Thorsten Schröder

Bürgersprechstunde

Jeden 4. Dienstag im Monat 14:00 - 15:00 Uhr, Gemeindeverwaltung Wohratal, Halsdorfer Straße 56, Ortsteil Wohra.

Beratung für ehrenamtliche Betreuer/innen und Bevollmächtigte und zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.U.B.) Telefon 06421 166465-0

Integrationsfachdienst IFD

**Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg
Berufsbegleitung**

Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513-13 Herr Wolff, -14 Frau Knieß, -15 Frau Hering und -32 Herr Hörwick
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 - 17:00 Uhr

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose

Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Abendsprechstunden des Bürgermeisters in den Ortsteilen

Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters finden an folgenden Tagen statt

Donnerstag, 01. Oktober, Hofreite Wohra, 18.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag, 15. Oktober, Treffpunkt Halsdorf, 18.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag, 22. Oktober, Dorfscheune Langendorf, 18.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag, 29. Oktober, Feuerwehrgerätehaus Hertingshausen, 18.00 – 18.30 Uhr

Eine vorherige Anmeldung zu diesen Sprechstunden ist nicht erforderlich. Es besteht aber natürlich die Möglichkeit, Anliegen im Vorfeld telefonisch (direkte Durchwahl: 06453/6454-10) oder per email p.hartmann@wohratal.de abzustimmen, damit dann zur Sprechstunde auch gleich evtl. erforderliche Unterlagen mitgebracht werden können.

Brandschutztipps – Ein Service der FFW Wohratal

Verhalten im Verkehrsstau

Da ein Stau neben Verzögerungen auch ein Risiko für Unfälle birgt, gibt es Hinweise zum Verhalten in einem Stau:

- Man soll auf der Autobahn die Warnblinkanlage einschalten und den Verkehr beobachten
- Es wird empfohlen, langsam zu bremsen, um ein Auffahren des rückwärtigen Fahrzeugs zu vermeiden
- Man soll beim „Auffahren“ auf den Stau genügend Sicherheitsabstand einhalten
- Bei einem stillstehenden Stau soll der Motor abgestellt werden. In einem Tunnel erhält dies den Sauerstoffgehalt der Luft

Besonders gefährlich ist ein Abbremsen an der Unfallstelle, etwa um die Rettungsmaßnahmen zu beobachten, da erstens der Verkehrsfluss behindert wird und es zweitens zu Auffahrunfällen kommen kann, da auch die übrigen Fahrer ihre Aufmerksamkeit auf die Rettungsmaßnahmen richten könnten.

Lassen Sie auf Autobahnen für Einsatzfahrzeuge eine Rettungsgasse in der Mitte der zwei Fahrstreifen frei, bei drei- oder mehrspurigen Fahrbahnen zwischen dem linken äußeren und dem 2. Fahrstreifen von links. Blockiert ein Fahrzeug die Pannestreifen, soll circa 2 m vor und hinter dem Hindernis im rechten Fahrstreifen eine Lücke gelassen werden.

Es ist verboten, die Pannestreifen als Fahrstreifen zu benutzen (etwa um zur nächsten Autobahnausfahrt zu gelangen). Bei noch fließendem Verkehr sollte jegliches Kolonnenspringen vermieden werden.

Quelle: www.rettungsgasse-rettet-leben.de/verhalten-im-verkehrsstau/

**Sirenen- und FAE-Funktionskontrolle
Die nächste Sirenenfunktionskontrolle findet am Freitag,
23. Oktober 2015, 18.00 Uhr, statt.**

**Redaktionsschluss der WiWo:
immer der 22. des Vormonats**

Podiumsdiskussion**Haben kleine Kommunen eine Zukunft?**

Freitag, den 16. Oktober 2015 um 19.30 Uhr im Treffpunkt Halsdorf

(Hauptstr. 13; 35288 Wohratal-Halsdorf)

Podium:

Kirsten Fründt, *Landrätin*

Handan Özguven, *designierte Landtagsabgeordnete*

Thomas Beck, *Bürgermeister Angelburg*

Gerd Daubert,

Fachbereichsleiter Ländlicher Raum a.D.

Landkreis MR-BID



Moderation:

Torsten Dörr

SPD-Wohratal

Bericht zum Halsdorfer Aktionstag 2015

Am 15.08.2015 wurde in Halsdorf, auf Initiative des Ortsbeirates, der diesjährige Aktionstag durchgeführt, der zum Einen der Förderung der dörflichen Gemeinschaft und zum Anderen natürlich auch der Verschönerung unseres Dorfes und dessen Umfeld dienen soll.

Nach mehrmaligem Aufruf des Ortsbeirates an die Halsdorfer Bevölkerung, fanden sich am Samstag dem 15.08.2015 um 09:00 Uhr 27 freiwillige Helferinnen und Helfer am Treffpunkt ein, die dann auf die verschiedenen Projekte verteilt wurden.

Es wurden folgende Projektschwerpunkte abgearbeitet:

- Gemarkung Halsdorf: Mähen um die vorhandenen Ruhebänke (24 Stück), ggf. auswechseln und streichen der Hölzer sowie säubern der Stellflächen
- Spielplatz Gartenstraße: Abriss und Entsorgung der alten Einzäunung, Arbeiten zur Vorbereitung für die neue Einfriedung
- Friedhof: Im Rahmen des Aktionstages 2015 wurden auch auf dem Halsdorfer Friedhof ehrenamtliche Arbeiten erledigt. So wurde zum Beispiel neben dem südlichen Eingangstor ein gepflasterter Fußweg angelegt. Hierdurch soll für Besucher das Betreten des Friedhofs erleichtert und sicherer gemacht werden. Das zweiflügelige Tor ist seit einiger Zeit wegen unerlaubten befahrens des Friedhofes mit PKW o.ä. verschlossen, weiterhin wurden Pflege- und Säuberungsarbeiten sowie Heckenrückschnitt durchgeführt
- Spielplatz Taspelstraße: Streichen der vorhandenen Ruhebänke, Pflegearbeiten auf und im Umfeld des Spielplatzes
- Backhaus: Abriss und Erneuerung der defekten Dachrinne

Alle Helferinnen und Helfer gingen sehr engagiert an ihre Aufgaben heran und so traf man sich nach einem arbeitsreichen Vormittag um 12:00 Uhr im Gemeindehaus um ein von einigen Landfrauen sehr gut vorbereitetes, sehr üppiges und wohlschmeckendes Frühstück einzunehmen, welches man dank der Spenden durch die Bäckerei Bubenheim(Backwaren),

des Getränkegroßhandels Scheufler(Getränke) und der Kostenübernahme durch die Gemeindeverwaltung für diverse Fleisch- und Wurstwaren, bereitstellen konnte.

Nach dem Essen ging man dann wieder gestärkt an die noch verbliebenen Arbeiten heran.

Wie im letzten Jahr waren auch in diesem Jahr mehrere Generationen am Aktionstag beteiligt,

so waren es mit Heinz Hoch mit 83 Jahren der älteste Teilnehmer und mit Maximilian Schmidt mit 12 Jahren der jüngste Teilnehmer. Dieser Umstand sollte doch für andere eigentlich Anreiz genug sein um vielleicht im nächsten Jahr auch mal mit anzupacken.

Abschließend möchte ich mich, auch im Namen meiner Ortsbeiratskollegen, bei allen, die in welcher Art und Weise, sei es durch Einbringen ihrer Arbeitskraft oder Bereitstellung von priv. Gerätschaften zum Gelingen unseres Aktionstages bei getragen haben, sehr herzlich bedanken !! Ich würde mich freuen wenn auch im nächsten Jahr ein Aktionstag, mit genau so motivierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern statt finden würde. Dies spart der Gemeinde nicht nur Geld, welches wir sowieso nicht haben, sondern fördert auch die Dorfgemeinschaft und ermöglicht uns direkt Einfluss auf die Gestaltung unseres Dorfes zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Georg Scheufler, Ortsvorsteher

MARBURGER
über 100 Aussteller
KUNST
Vorführungen der Handwerker
HAND
Marktbistro
WERKER
Kinderprogramm
MARKT
31.10.-1.11.2015
Hörsaalgebäude
Biegenstraße 14 · 35037 Marburg
Eintritt: 2,- EURO, Kinder bis 15 Jahre frei

ÖFFNUNGSZEITEN:
Samstag 13 – 18 Uhr
Sonntag 10 – 17 Uhr

Infos unter
Stadthalle
Erwin-Piscator-Haus
Veranstaltungs-Service
www.stadthalle-marburg.de

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT



Aktionstag
Halsdorf

06/08/2



Im Bergwerk Grube Fortuna



Dreiflüsseschiffahrt



Das „Deutsche Eck“



Wiegand Leisge

Vereinstagesfahrt des Hertingshäuser Schützenvereins

Bei herrlichem Sommerwetter unternahm der Schützenverein am Samstag, dem 22. August eine Fahrt ins Lahntal. Erste Station war das Bergwerk Grube Fortuna in Solms-Oberbiel, das im Jahre 1985 zu einem Besucherbergwerk ausgebaut worden ist. In diesem Eisenerzbergwerk wurde 1983 die letzte Schicht gefahren und ab 1985 für Besucher geöffnet. Zuletzt waren dort noch 43 Bergleute beschäftigt. Etwa in 150 m Tiefe wurden den Ausflüglern aus dem Wohratal die schwere Arbeit der Bergleute erläutert. So hielten sich einige die Ohren zu, als u. a. ein dieselhydraulischer Bohrwagen angestellt oder eine Sprengung simuliert wurden. Wieder über Tage angekommen nahmen alle ein reichhaltiges Frühstück am Bus ein, das von Irene Hein vorbereitet worden war. Anschließend lenkte Wiegand Leisge aus Schiffelbach den Bus durch das landschaftlich wunderschöne Lahntal nach Bad Ems.

Mit einem Schiff ging dann auf der Lahn über einige Schleusen auf den Rhein. An der Festung Ehrenbreitstein vorbei steuerte der Kapitän die vollbesetzte „Stadt Bad Ems“ in die am „Deutschen Eck“ bei Koblenz einmündende Mosel, drehte dann und in Lahnstein endete diese Dreiflüsseschiffahrt. Ein gemeinsames Essen in dem Lokal „Ochsenburg“ bei Weimar/Lahn folgte.

In den letzten Jahren war Wiegand Leisge immer der Busfahrer bei Ausflügen des Schützenvereins gewesen. Dem Schützenvereinsvorsitzenden Dieter Kapenstein war bekannt geworden, dass Wiegand Leisge seinen im September ablaufenden Führerschein zur Fahrgastbeförderung nicht mehr verlängern lassen wolle, so dass dies seine letzte Fahrt als „Steuermann“ des Hertingshäuser Schützenvereins war. Der Vorsitzende sowie Irene Hein bedankten sich bei ihm, lobten seine Zuverlässigkeit und seine sichere Fahrweise in den letzten Jahren und überreichten ihm ein Präsent. Überrascht und sichtlich gerührt erwiderte dieser, dass er immer gerne Gäste aus Hertingshausen und aus dem Wohratal als „Mann hinter dem Steuer“ gefahren habe. Einmal müsse mit dem Fahren Schluss sein. Er könne sich durchaus vorstellen, bei der Ausflugsfahrt des Schützenvereins im nächsten Jahr nicht hinter dem Steuer sondern auf den hinteren Plätzen des Busses zu sitzen.

Herzlichen Dank

für die Glückwünsche, Karten, die tollen Geschenke und alle originellen Ideen zu unserer

Silberhochzeit

Wir haben uns sehr gefreut!
Christiane und Günter Linker

Halsdorf, August 2015

Einladung zum Polterabend



Von Carola & Stephan am 15. Oktober ab 19 Uhr
Dorfscheune Langendorf



SV Langendorf Zehn Jahre Männergymnastik

Am 9. Februar 2005 begann in Langendorf aus sportlicher Sicht eine neue Zeitrechnung. Die Männer des - damals noch - FSV Langendorf mussten sich eingestehen, dass ihre Söhne und Töchter den aktiven Part bei den Pokalturnieren übernommen hatten. Sie selbst kämpften zunehmend mit Gewichts- und Rückenproblemen. Dagegen sollte etwas unternommen werden.

Die Männer des Vereins vereinbarten nach einigem hin und her („Männer machen keine Gymnastik!“) mit der damaligen Übungsleiterin der Frauengymnastik des TGV Langendorf, Anita Vollmerhause, sieben Übungsstunden zur Probe. Die Mehrzahl der Teilnehmer der Probestunden war begeistert und kamen regelmäßig. So wurde aus dem Probetraining ein Dauerangebot einmal die Woche 90 Minuten Rückenfitness.

Im August 2005 veränderte sich Anita Vollmerhause beruflich und konnte die Gruppe nicht weiter leiten. Die Vereinsführung musste bei der Nachfolgeregelung feststellen, dass es auf dem flachen Land zwar genügend Fußballtrainer gibt, aber nur wenige Übungsleiterinnen im Bereich Gymnastik und noch weniger, die Männergruppen übernehmen wollen. Für die Zeit von September 2005 bis Dezember 2006 wurde eine Zusammenarbeit mit der VHS Kirchhain vereinbart. Doch der Einstieg gestaltete sich holprig. Die Kosten für die Übungsstunde stiegen erheblich, sodass es für Gruppe schwierig wurde, zwölf Teilnehmer zu stellen. Noch dazu kam eine Zusammenarbeit mit der zugesagten Übungsleiterin nicht zustande.

Der „Ersatz-Übungsleiter“ erwies sich als Glücksfall. Es war Jan Lücker, damals aktiver Handballer, mittlerweile Trainer des TSV Kirchhain. Er blieb eineinhalb Jahre und bot eine gute Mischung aus Handballtraining und Rückenfitness in seinen Übungsstunden. In der Gruppe herrschte eine sehr gute Atmosphäre, die zum Besuch eines Handballspiels in Kirchhain und zu legendären Weihnachtsfeiern führte.

Während dieser Zeit erwarb Werner Knabeschuh, damals ein Mitglied der Gruppe, den Übungsleiterschein „C- Breitensport“. Seit Januar 2007 leitet er die Übungsstunden der Männergruppe des SV Langendorf, die mittlerweile von der Dorfscheune Langendorf in die Sporthalle in Halsdorf umgezogen war.

Im Laufe der zehn Jahre haben 46 Männer die Gymnastikmatte erobert. Am Anfang kamen alle Teilnehmer aus Langendorf. 2006 fanden drei „Auswärtige“ aus Wohra den Weg in die Übungsstunde. Mittlerweile

gibt es Teilnehmer aus Halsdorf, Wohra, Hertingshausen, Josbach, Haina und Langendorf. Zusätzlich zu den Übungsstunden betätigen sich die Gruppenmitglieder als Wanderer, Nordic-Walker, Fahrradfahrer und Griller auf dem Pflanzmarkt.

Im Winter 2011/2012 begann die Zusammenarbeit mit der FFW Wohratal, die für ihre Aktiven ein sportliches Angebot suchte. Im ersten Jahr nahmen zunächst die Aktiven der FFW Langendorf das Angebot wahr, seit November 2012 haben alle Aktiven der FFW Wohratal von November bis März die Möglichkeit, an den Übungsstunden teilzunehmen.

Die Inhalte der Übungsstunden erfüllen die Anforderungen „Sport in der Prävention“ (Allgemeine Gesundheitsvorsorge/Gesundheitstraining für Erwachsene). Werner Knabeschuh hat die entsprechende Qualifikation „Übungsleiter B“ (ÜL- B) „Sport in der Prävention“ mit allen Aufbauprofilen erworben. Auch die weiteren Übungsleiterinnen des Vereins Andrea Ruckert, Frauengymnastik und Senioren 50plus (gemischte Gruppe hier sind noch Plätze frei!), sowie Silke Wiegand, Hockergymnastik, haben die Qualifikation ÜL- B „Sport in der Prävention“. Ab September verstärkt Sportlehrerin Franziska Knabeschuh unser Team im Bereich Frauengymnastik.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen von zehn Jahren Männergymnastik beigetragen haben!

Werner Knabeschuh

Angebote des SV Langendorf

Hockergymnastik: freitags, 9.30 Uhr - 10.30 Uhr

Senioren-gymnastik 50plus: dienstags, 16.45 Uhr- 17.45 Uhr.

Beide Angebote in der Dorfscheune Langendorf.

Frauengymnastik: dienstags, 17.45 Uhr und 20.30 Uhr

im wöchentlichen Wechsel, Dauer: 60min

Männerngymnastik. dienstags, 19.00 Uhr - 20.30 Uhr.

Beide Angebote in der Sporthalle in Halsdorf.

Veranstaltung des Senioren-Treffpunktes Wohratal Einladung zum Kreisseniorennachmittag

**des Landkreises Marburg-Biedenkopf am
Samstag, dem 24. Oktober 2015, um 14.00 Uhr
in der Stadthalle in Stadtallendorf.**

Organisiert und ausgerichtet wird dieser Nachmittag durch die Seniorenbildung der Volkshochschule Marburg-Biedenkopf. Es erwartet Sie ein unterhaltsamer Nachmittag mit einem „musikalischen Feuerwerk“, das Sie auf keinen Fall versäumen sollten.

Die Hauptattraktion wird das „Hinterland-Jazz-Orchestra“ sein. Die Bigband unter der Leitung von Charly Mutschler aus dem Hinterland wird Sie mit einem vielseitigen Programm bestens unterhalten.

Alle interessierten Seniorinnen und Senioren können sich bis zum 10. Oktober 2015 anmelden bei:

Ortsteil Wohra: Herr Gerhard Knöpfel, Tel. 0 1520 1535 078
Ortsteil Halsdorf: Frau Gabi Scheufler, Tel. 06425 - 2620
Ortsteil Langendorf: Frau Marita Straube-Schneider,
Tel. 06453 - 7543
Ortsteil Hertingshausen: Frau Inge Schildwächter, Tel. 06453 - 7524

Ein Bustransfer zur Stadthalle in Stadtallendorf ist gewährleistet. Die Abfahrtszeiten werden eine Woche vor der Veranstaltung in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Von allen Besuchern wird ein Kostenbeitrag von 5,- EURO erhoben.

Wohratal, 16. September 2015

Peter Hartmann
Bürgermeister

Nach dem Überfall auf die Flüchtlingsunterkunft in Wohra hat sich im Januar 2014 der Runde Tisch für Integration zusammen gefunden. Wir möchten gerne den WiWo nutzen, um an dieser Stelle immer wieder einige der geflüchteten Menschen, die mitten unter uns leben, vorzustellen.

Flüchtlingskinder in Wohra

Die Sonne scheint auf die weiße Hauswand des Flüchtlingsheims in Wohra, Fahrräder lehnen an der Wand. Nur die lange Namensliste neben dem Briefkasten zeigt, wie viele Menschen hier wohnen. Kaum zu glauben, dass sie alle in diesem Haus Platz finden. Im Treppenhaus kann man die gedämpften Stimmen der Menschen in den Wohnungen hören. In dem Heim gibt es 7 Wohnungen, in manchen leben zwei oder drei Familien auf engem Raum zusammen. Momentan wohnen in dem Flüchtlingsheim 10 Familien, insgesamt 48 Personen, 19 davon sind noch Kinder. Soniya Hassani und Rebal Issa sind 12 Jahre alt. Soniya kommt aus Afghanistan und lebt seit 2012 mit ihrer Mutter und ihren beiden jüngeren Schwestern in Wohra. Die Mutter floh mit ihren beiden kleinen Töchtern und musste ihren Mann zurück lassen. In Hamburg blieb ein Koffer mit Soniyas Kleidern zurück, weil er zu schwer für die Mutter mit ihren zwei Kindern war, um ihn im Zug nach Hessen zu transportieren. Sie haben drei Monate gebraucht von Afghanistan bis hierher. „Ich hab mir immer gewünscht es wäre endlich zu Ende! Wir mussten immer wieder los! Das war das Schlimme.“, sagt Soniya. Der Vater der zwei Mädchen kam erst später nach. Ihre jüngste Schwester wurde erst hier in Deutschland geboren und am 26. August 2015 ist der kleine Bruder geboren.

Rebal kommt aus Syrien, auch er musste seinen Vater zurück lassen, welcher erst Ende letzten Jahres zu seiner Familie stieß. Die Familie war lange auf der Flucht. Zwischenzeitlich lebte sie in Libyen und bis 2013 in Gießen. Anfang 2014 kamen sie nach Wohra. „Meine zwei Brüder waren als erstes hier“, erzählt Rebal. „Und danach, nach sechs Monaten, sind wir gekommen, ich und meine Schwester und meine Mutter und nach einem Jahr ist mein Vater gekommen.“

Die Großeltern, Onkel, Tanten, Cousins und Cousins von Soniya und Rebal leben noch in den jeweiligen Heimatländern. Mit manchen von ihnen haben sie noch Kontakt, aber es ist schwierig. Rebal vermisst seine Cousins und Cousins, welche genauso alt sind wie er. Soniya hätte ihre Großeltern auch gerne bei sich, aber sie würde ihrer Familie raten, nicht hierher zu kommen, weil der Weg von dort bis hier so schwer war. Rebal erzählt, dass in dem Haus seines Onkels noch ein ganzer Schrank mit seinem Spielzeug steht, was er nicht mitnehmen konnte. Zu seinen Freunden hat er keinen Kontakt mehr, denn es ist schwierig für ihn den Kontakt zu halten, wenn er immer wieder umziehen muss.

Für Rebal war es hier in Deutschland ziemlich kalt. Er kam im Winter hier nach Deutschland. „Wir haben im Winter 10 Grad! Es wird nie 0 Grad bei uns!“, meint er. Später hat er hier auch seinen ersten Schnee gesehen „Es war geil“, sagt er begeistert. Soniyas erster Eindruck war anders: „Es war ganz, ganz, ganz, ganz ruhig!“, erzählt sie. „Da nicht, da ist es bis zwölf Uhr noch ganz, ganz laut!“

Andere Menschen aus dem Heim haben ihnen die Busverbindungen erklärt, die Supermärkte gezeigt und ein wenig Deutsch beigebracht. Rebal und Soniya gehen nach Stadtallendorf auf die Georg-Büchner-Schule. Dort sind sie in einer Sprachklasse, wo den Flüchtlingskindern Deutsch beigebracht wird. Rebal meint, dass er ungefähr ein halbes Jahr gebraucht hat um einen Großteil zu verstehen. Soniya hat auch viel Deutsch mit anderen Mädchen aus dem Heim gesprochen. Sie konnte nach fünf Monaten schon ziemlich gut sprechen. Inzwischen sprechen sie so gut Deutsch, dass sie eine Regelklasse besuchen können. Für beide ist es viel besser hier geworden, seit sie Deutsch können. Auch in der Schule. Natürlich ist eine zweite Fremdsprache wie Englisch für sie noch schwierig, aber ansonsten kommen sie jetzt gut in der Schule mit. So können sie auch ihren Eltern helfen. Soniyas Vater macht gerade seinen Führerschein und kann viele Wörter noch nicht verstehen. Sie muss ihm oft helfen. Oft ist Soniya in der Schule sehr müde, weil noch andere Menschen in ihrer Wohnung leben und sehr lange aufbleiben. Rebal erzählt, dass er schon dreimal an der Bushalte-

stelle, wo er aussteigen muss, vorbeigefahren ist, weil er eingeschlafen ist. Soniyas Familie hat jetzt Asyl bekommen. Wenn sie einen Wunsch frei hätte, würde sie gerne eine eigene Wohnung für ihre Familie in Marburg haben.

Im April ist Rebal mit seiner Familie nach Bremerhaven umgezogen, wo sie eine größere Wohnung gefunden haben und hoffen, dort ein normales Leben führen zu können.

(Dieser Text wurde ursprünglich von Bente Schulte Westenberg für die Aktion „Schüler schreiben für die OP“ geschrieben. Für diesen WiWo wurde er von Gitti Schulte Westenberg aktualisiert.)

Der nächste Runde Tisch für Integration findet statt am Donnerstag, den 15. Oktober um 20 Uhr in der Hofreite in Wohra. Interessierte sind herzlich willkommen!



Von links nach rechts: Rebal mit seiner Schwester und Soniya mit ihrer Schwester Angelina (und weitere Kinder aus dem Flüchtlingsheim)

Arbeitskreis Asyl Wohra

Bereits seit vielen Jahren gibt es im Ortsteil Wohra den Arbeitskreis Asyl, der sich ehrenamtlich für die in Wohra lebenden Flüchtlinge einsetzt und diese so durch Hilfe im täglichen Leben unterstützen möchte.

Die nächsten Treffen des Arbeitskreises finden wie folgt statt:

Donnerstag, 15.10.2015, 20.00 Uhr, Hofreite Wohra

Donnerstag, 19.11.2015, 20.00 Uhr, Hofreite Wohra.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen sowie auch Vereinsvertreter sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

Unterkunft für jugendliche Flüchtlinge im OT Halsdorf

In der Oktober-Ausgabe der WiWo wurde bereits ausführlich über das geplante Projekt im Ortsteil Halsdorf berichtet.

Am Montag, dem 05.10.2015, 19.30 Uhr, findet nun im Treffpunkt (Feuerwehrgerätehaus) Halsdorf ein erstes Treffen statt, um analog der Arbeit des bereits seit vielen Jahren im Ortsteil Wohra bestehenden Arbeitskreises darüber zu diskutieren, wie den Flüchtlingen in Halsdorf ehrenamtlich geholfen werden kann, um sie bei uns willkommen zu heißen, ihnen einen guten Start in unserer Gemeinde zu ermöglichen und so auch Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, damit sie sich möglichst bald in Deutschland zurechtfinden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen sowie auch Vereinsvertreter sind zu diesem ersten Treffen herzlich eingeladen.



Wein- und Lichterfest in Hertingshausen

Am 05. September lud die Hertingshäuser Vereinsgemeinschaft, bestehend aus der Freiwilligen Feuerwehr, des Schützenvereins und des Hugenotten- und Heimatvereins, zum ersten Wein- und Lichterfest ein. Das Wetter meinte es nicht gut mit den Hertingshäusern. So gab es schon beim Aufbau immer wieder kurze Regenschauer.

Der Auftakt zum Fest war eine Wanderung auf dem Hugenotten- und Waldenserpfad von Schwabendorf nach Hertingshausen. Trotz des wechselhaften Wetters startete um 13.00 Uhr eine kleine Gruppe von Wanderern aus Hertingshausen, Schwabendorf und Wohra ihre Wanderschaft. Nach 10 Km erreichte die Gruppe trocken und pünktlich zum Festbeginn ihr Ziel in Hertingshausen.

Mit dem Beginn des Festes setzte dauerhafter Regen ein. Die noch überschaubare Anzahl an Gästen ließen sich dadurch aber nicht abschrecken und hat in dem Zelt und in der Gerätehalle des Feuerwehrhauses einen trockenen Platz gefunden. Als Speise gab es aus dem Backhaus selbstgemachte Quiche. Die zur Auswahl stehenden Weine wurden gut sehr gut angenommen.

Zwischendurch nutzte Wehrführer Uwe Boucsein die Gelegenheit und ehrte das langjährige Feuerwehrmitglied Prof. Dr. Harald Lapp, der extra für das Fest aus Erfurt angereist war, für seine 40 jährige Mitgliedschaft.

Zur späteren Stunde hörte der Regen auf und es kamen noch einige Gäste hinzu.

Es war ein kleines, gelungenes Fest, was allen Beteiligten viel Freude bereitete.

Weitere Bilder zum Fest finden Sie unter www.Hugenotten-Heimatverein-Hertingshausen.de



Weihnachtsbaum gesucht

So ein Jahr vergeht schneller wie man denken kann und schon steht Weihnachten vor der Tür. Wir möchten auch in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsbaum auf der Hofreite aufstellen, wer also einen Baum abzugeben hat, der dort hinpassen könnte, kann sich bei Hannelore Keding-Groll 06453 1418 melden!



Aktuelles vom TSV Wohratal

Fussballer im Planwagen unterwegs

Der Gegner Hessen Neustadt hatte seine Mannschaft zurückgezogen, so dass der TSV Wohratal am 30. August spielfrei war. Am Vortag, nach einer Trainingseinheit auf dem Platz, starteten die Spieler nachmittags mit Trainer Rainer Küche in einem Planwagen, der von einem Bulldog gezogen wurde durchs Wohratal über Ernsthausen, Wolferode, Hatzbach in Richtung Stadtallendorf. Eine längere Rast machten sie in Erksdorf beim „Salzwirt“, in der alten Gaststätte im Dorf. „Salzwirt“ Willi Linker selbst bewirtete die Gäste aus dem Wohratal. Zu dieser Planwagenfahrt hatten Wohratal's Neulinge eingeladen. Diese gemeinsame Fahrt war eine gelungene Sache. Gefördert wurde dadurch die Kameradschaft untereinander. Die Integration der Neulinge in den alten Mannschaftskader des TSV scheint gelungen zu sein. Das zeigen auch die Leistungen der Spieler auf dem Platz.

Datum	Spiele der Senioren	Spielort
So., 4. Okt., 13.00 Uhr	Germ.Betziesdorf II – TSV Wohrat. II	Betziesdorf
15.00 Uhr	Germ.Betziesdorf - TSV Wohratal	
Sa., 10. Okt., 15.00 Uhr	TSV Wohratal – TSV Erksdorf II	Wohra
So., 18. Okt., 13.00 Uhr	FV Cölbe II – TSV Wohratal	Cölbe
Sa., 24. Okt. 15.30 Uhr	TSV Wohratal – VFL Neustadt II	Wohra
So., 1. Nov., 12.30 Uhr	FV Bracht II – TSV Wohratal II	Bracht
14.30 Uhr	FV Bracht – TSV Wohratal	
Datum	Spiele der A-Junioren	Spielort
Fr., 9. Okt., 18.30 Uhr	JSG NordOst – FC Ederbergland II	Rauschenberg
Fr., 16. Okt., 19 Uhr	JSG NordOst – FV Cölbe	Rauschenberg
Spiele der B- Junioren		
Sa., 10. Okt., 14.30 Uhr	JSG Eder – JSG NordOst	Frankenberg
Sa., 17. Okt., 14.30 Uhr	JSG NordOst – JSG Burgwald	Wohra
Spiele der C - Junioren		
Sa., 3. Okt., 15.00 Uhr	E. Stadtallendorf II – JSG NordOst	Stadtallendorf
Sa., 10. Okt., 15.00 Uhr	JSG NordOst – JSG Niederkl./Schw.	Bracht
Sa., 31. Okt., 15.00 Uhr	JSG NordOst – JSG Amöneburg	Bracht
Spiele der D - Junioren		
Sa., 10. Okt., 13.30 Uhr	JSG NordOst – JFV Weimar III	Bracht
Sa., 17. Okt., 13.30 Uhr	SF BG Marburg V – JSG NordOst II	Marburg Zwetschenweg
Sa., 17. Okt., 13.30 Uhr	JSG NordOst – JSG Niederklein/S.	Bracht
Spiele der E - Junioren		
So., 4. Okt., 11.00 Uhr	VFB Marburg – JSG NordOst	Marburg Gisselb. Strasse
So., 18. Okt., 11.00 Uhr	FV Cölbe – JSG NordOst	Cölbe

Herbert Schildwächter

Mannschaft	Name	Vorname	Telefonnummer	Email	Trainingszeiten/Ort	Trainingszeiten2
A-Jugend	Badouin	Kai	01626645299	k.badouin@web.de	Mo. 19:00 Uhr Schwabendorf	Mi. 19:00 Uhr Wohra
B-Jugend	Vestweber	Jannik	01725824201	jannik.vestweber7@gmail.com	Mo. 18:30 Uhr Wohra	Do. 18:30 Uhr Wohra
B-Jugend	Weber-Wasmuth	Daniel	01626823945	wasmuth87@gmx.de	Mo. 18:30 Uhr Wohra	Do. 18:30 Uhr Wohra
C-Jugend	Merlau	Norbert	01707620753	norbert.merlau@web.de	Mo. 17:30 Uhr Wohra	Do. 17:30 Uhr Bracht
C-Jugend	Weichsel	Andreas	017344980886 064279259254	andreas-weichsel@t-online.de	Mo. 17:30 Uhr Wohra	Do. 17:30 Uhr Bracht
C-Jugend	Damm	Volker	01739378488	volker.damm@t-online.de	Mo. 17:30 Uhr Wohra	Do. 17:30 Uhr Bracht
D-Jugend	Schäfer	Jürgen	01747547207	j.schaefer-bracht@freenet.de	Di. 17:30 Uhr Schwabendorf	Do. 17:30 Uhr Schwabendorf
D-Jugend	Boseniuk	Kevin	015231069029 06425303012	kevin.bo95@gmx.de	Di. 17:30 Uhr Schwabendorf	Do. 17:30 Uhr Schwabendorf
E-Jugend	Dawedeit	Stephan	01604753080	stephan.dawedeit@web.de	Di. 16:30 Uhr Wohra	Do. 16:30 Uhr Wohra
E-Jugend	Rohpeter	Pascal	015730175372	pascal.rohpeter98@googlemail.com	Di. 16:30 Uhr Wohra	Do. 16:30 Uhr Wohra
E-Jugend	Heinze	Alexander	01713184947	LPFbusiness@gmx.de	Di. 16:30 Uhr Wohra	Do. 16:30 Uhr Wohra
F-Jugend	Reuter	Torsten	01702937058	Tio73@web.de	Mi. 17:00 Uhr Wohra	Fr. 17:00 Uhr Wohra
F-Jugend	Kreps	Max	01733937132	max.kreps@dvag.de	Mi. 17:00 Uhr Wohra	Fr. 17:00 Uhr Wohra
F-Jugend	Seibert	Ingo	01736964466 064256194	ingo.seibert@yahoo.de	Mi. 17:00 Uhr Wohra	Fr. 17:00 Uhr Wohra
G-Jugend	Thielemann	Udo	01711273235	udo.th@freenet.de	Freitag 17:00 Uhr Bracht	



Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder an dieser Aktion teilnehmen.

Ein Duft von Tannennadeln hängt in der Luft, es erklingt „Stille Nacht“ und am Weihnachtsbaum brennen die Kerzen. Und noch heller leuchten die Augen der Kinder, die sehnsüchtig auf die Bescherung warten. Ist das nicht schön?

Damit am Weihnachtsabend nicht

nur die Augen unserer Kinder leuchten, gibt es „Weihnachten im Schuhkarton“, eine Aktion der Stiftung „Samaritan's Purse“. Die Idee ist, dass wir einen Schuhkarton mit Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen einer bestimmten Altersgruppe packen und zusätzlich 6 € für den Transport zahlen. Jedes Jahr werden dann von „Samaritan's Purse“ Empfängerländer ausgewählt, in denen es sehr viele Kinder gibt, die in größter Armut leben. Kirchengemeinden vor Ort übernehmen dann die Verteilung an Waisenhäuser oder sehr arme Familien, so dass auch dort eine kleine Weihnachtsfreude einkehrt. Es heißt ja: Die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück. Das wünschen wir natürlich allen Päckchen-Packern. Wer nur ein Päckchen packen möchte, aber nicht zusätzlich 6 € bezahlen will, kann sich auch mit jemandem zusammentun, dem es umgekehrt ergeht. **Die Päckchen müssen bis zum 14. November im Pfarramt abgegeben werden!**

Informationsmaterial für diese Aktion erhalten Sie ab Ende September in den Gottesdiensten am Erntedankfest, im Pfarramt oder in der ev. Kindertagesstätte „Sonnenblume“.

„Vortrag in Hertingshausen

Der Hugenotten- und Heimatverein Hertingshausen lädt am Freitag 09.10. 2015 um 20:00 Uhr zu einem Vortrag ein.

Thema: „Es begann in Friedrichsdorf im Taunus – 125 Jahre Deutsche Hugenottengesellschaft (1890-2015)“

Referent: Dr. Andreas Flick (Vorsitzender der deutschen Hugenotten Gesellschaft)

Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus“

Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal:

Der Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal veranstaltet am Samstag, den 03. Oktober das diesjährige Abangeln an den Teichen.

Beginn ist um 13.00 Uhr. Hierzu sind alle Mitglieder des Angelsport- und Freizeitvereins Heimbachtal herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

gez. Der Vorstand

Begegnungscafé

Lachen ist gesund!- deshalb laden wir ganz herzlich zu unserem nächsten Café ein: 20 am. Oktober ab 15.00 Uhr ins Bürgerhaus Wohratal. Wir möchten mit Ihnen einen Film gucken, der Ihre Lachmuskeln in Bewegung bringt.

Wie immer gibt es auch Kaffee und Kuchen. Seien Sie ganz herzlich eingeladen zum Kinonachmittag im Bürgerhaus. Wir holen Sie auch ab und bringen Sie nach Hause. Sollten Sie diesen Dienst brauchen, sagen Sie doch bitte Bescheid bei: Brigitte Pandikow Tel. 06425 80091. Wir freuen uns auf einen lustigen Nachmittag mit Ihnen Ihr Team vom Hilfs- und Begleiddienst

Nachruf



Die Gemeinde Wohratal trauert um

Jakob Schneider

*11.04.1933 +15.09.2015

Herr Schneider war von 1958 bis 1987 als Mitarbeiter des kommunalen Bauhofes bei der Gemeinde Wohratal beschäftigt.

Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Peter Hartmann Dieter Wasmuth

Bürgermeister Personalratsvorsitzender

WERBUNG DIE INS AUGE STICHT



Logos Visitenkarten Briefpapier Corporate Design
Präsentationsmappen **Flyer** Stempel Postkarten
Plakate **Webseiten** Einladungskarten Aufkleber
Folienbeschriftung Schilder **Broschüren** Kataloge
Gutscheine **Rollup-Banner** Werbeanzeigen Formulare ...

Ebsdorfergrund
Tel.: 06424 92 89 60
E-Mail: info@jb-grafik.de

 **jb-grafik.de**
Grafikdesign & Marketing

Aus der Gemeindeverwaltung berichtet

Brücke Bentreff, Gemündener Straße, OT Wohra

Auf die bisherige Berichterstattung wird zunächst verwiesen. Die genannte Brücke wurde vor einigen Jahren als Verkehrsinfrastrukturförderungsmaßnahme angemeldet. Bisher ohne Erfolg. Mit Schreiben vom 06.07.2015 hat Hessen Mobil erneut mitgeteilt, dass auch für 2015 keine Aufnahme in das Förderprogramm erfolgen konnte. Das Schreiben enthielt allerdings den Hinweis, dass die Ergebnisse der Dringlichkeitsreihung zeigen, dass das Vorhaben aus heutiger Sicht in den Folgejahren durchaus Aussicht auf eine Förderung haben könnte. Entsprechend der Beratungen im Gemeindevorstand wurde daher festgelegt, dass eine erneute Anmeldung für das Förderprogramm 2016 erfolgen soll. Es bestand weiterhin Einvernehmen, dass aufgrund der sich nunmehr abzeichnenden Möglichkeiten einer finanziellen Förderung der Sanierungsarbeiten, die Entscheidung über die Sanierungsvariante (vollumfängliche Sanierung der Brücke zur Nutzung in der bisherigen Form oder teilweise Sanierung der Brücke zur Nutzung für Fußgänger und Radfahrer) zurückgestellt werden soll, d.h. die Brücke bleibt zunächst weiterhin gesperrt. Entwicklung der Schlüsselzuweisung zum Stichtag 08.09.2015

Brücke über den Mühlgraben Mühle Metz Langendorf, Sperrung der Brücke

Auf die bisherige Berichterstattung wird verwiesen. Im Staatsarchiv Marburg befinden sich keine Unterlagen über die Brücke. Der Hessische Städte- und Gemeindebund hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass es für die Klärung der Eigentumsfrage entscheidend ist, ob sich die Brückenpfeiler auf der Gemeindeparzelle oder auf dem Privatgrundstück befinden. Die Sichtung der alten Akten aus Langendorf hat begonnen.

Brücke zur Mühle Langendorf

Auf die bisherige Berichterstattung wird verwiesen. Im Staatsarchiv Marburg befinden sich keine Unterlagen über die Brücke. Der Hessische Städte- und Gemeindebund hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass es für die Klärung der Eigentumsfrage entscheidend ist, ob sich die Brückenpfeiler auf der Gemeindeparzelle oder auf dem Privatgrundstück befinden. Die Sichtung der alten Akten aus Langendorf hat begonnen.

Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2015

Entwicklung der Steueranteile zum Stichtag 06.08.2015 (Hochrechnung nach den Steueranteilen II. Quartal 2015):

Steueranteile	Ansatz	Hochrechnung	Differenz
Gemeindeanteil Einkommensteuer	880.000,00 €	941.420,91 €	61.420,91 €
Familienleistungsausgleich	66.000,00 €	67.102,81 €	1.102,81 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	73.800,00 €	60.571,06 €	-13.228,94 €
Summen	1.019.800,00 €	1.069.094,78 €	49.294,78 €

Entwicklung der Schlüsselzuweisung zum Stichtag 08.09.2015 (Hochrechnung nach den Monaten Januar bis September 2015):

Entwicklung Schlüsselzuweisung	Ansatz	Hochrechnung	Differenz
Schlüsselzuweisung	878.687,00 €	878.687,00 €	0,00 €



Entwicklung der Grundsteuern nach aktueller Sollstellung zum Stichtag 08.09.2015:

Entwicklung Grundsteuern	Ansatz	Hochrechnung	Differenz
Grundsteuer A (Hebesatz 345 v. H.)	36.200,00 €	36.237,72 €	37,72 €
Grundsteuer B (Hebesatz 379 v. H.)	242.600,00 €	243.041,06 €	441,06 €
Summen	278.800,00 €	279.278,78 €	478,78 €

Entwicklung der Gewerbesteuer nach aktueller Sollstellung zum Stichtag 08.09.2015:

Entwicklung Gewerbesteuer	Ansatz	Hochrechnung	Differenz
Gewerbesteuer	255.400,00 €	308.218,72 €	52.818,72 €
Gewerbesteuerumlage	46.400,00 €	55.966,03 €	-9.566,03 €
Gewerbesteuer abzgl. Umlage	209.000,00 €	252.252,69 €	43.252,69 €

Entwicklung der Kreis- und Schulumlage zum Stichtag 04.09.2015 (Hochrechnung nach den Monaten Januar bis September 2015):

Entwicklung Kreis- und Schulumlage	Ansatz	Hochrechnung	Differenz
Kreisumlage (Hebesatz 37,1 v. H.)	778.369,00 €	778.368,00 €	-1,00 €
Schulumlage (Hebesatz 19,9 v. H.)	417.508,00 €	417.504,00 €	-4,00 €
Summen	1.195.877,00 €	1.195.872,00 €	-5,00 €

Entwicklung der Kreis- und In der Summe würde sich somit aus der Hochrechnung nach den Steueranteilen des ersten und zweiten Quartals sowie der aktuellen Sollstellungen für die Grundsteuern und für die Gewerbesteuer bei den o.g. Positionen eine Ergebnisverbesserung für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 93.021,25 Euro ergeben. Da noch weitere zwei Quartalsabrechnungen sowie die Endabrechnung bevorstehen, muss diese Zahl allerdings noch mit der erforderlichen Vorsicht betrachtet werden. Die Zahlen für das III. Quartal 2015 werden mit Bescheiddatum zum 31.10.2015 erwartet. Schulumlage zum Stichtag 04.09.2015 (Hochrechnung nach den Monaten Januar bis September 2015):

Zinsfestschreibung bzw. Umschuldung von 3 Darlehen

Der Zinssatz für nachstehende Darlehen bei der KfW Bankengruppe, Frankfurt war bis zum 15.08.2015 festgeschrieben. Mit Datum vom 23.07.2015 wurden daher 7 Kreditinstitute zur Angebotsabgabe (Zinsfestschreibung 10 Jahre) angeschrieben. Es wurden 4 Angebote abgegeben. Nach Auswertung der Angebote hat die KfW Bankengruppe das günstigste Angebot mit den nachstehenden Zinssätzen abgegeben. Der neu angebotene Zinssatz gilt für die Restlaufzeit, längstens jedoch für weitere 10 Jahre.

Bank	Restschuld	bisheriger	neuer
		Zinssatz	Zinssatz
KfW	99.000,00 Euro	0,4 %	1,15 %
KfW	156.000,00 Euro	3,6 %	1,10 %
KfW	62.370,00 Euro	2,7 %	1,15 %

Löschgruppenfahrzeug für den Katastrophenschutz (LF 10 KatS)

Aufgrund des Antrages der Gemeinde vom 20.08.2013 auf Gewährung einer Zuwendung des Landes Hessen zur Förderung des Brandschutzes, Beschaffung Löschgruppenfahrzeug für den Katastrophenschutz (LF 10 KatS) für die Freiwillige Feuerwehr Wohra, ist seitens des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport mit Schreiben vom 08.06.2015 ein Bescheid für die Beschaffung des Fahrzeuges über eine Landesbeschaffungsaktion eingegangen. Der Eigenanteil der Gemeinde am Fahrzeug beläuft sich bei der Übernahme des Fahrzeuges auf 85.000 Euro.

EAM Beteiligung 2015

12 Landkreise und die Stadt Göttingen haben bekanntlich Ende 2013 100% der E.ON Mitte AG erworben und dann wieder in EAM umbenannt. Im Jahr 2014 haben die genannten kommunalen Eigner dann 35,3 % der Anteile an 109 Städte und Gemeinden aus dem Netzgebiet der EAM weiterveräußert. Ein Anteilserwerb durch die Gemeinde Wohratal war zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, da die Stromkonzession nach einer Neuvergabe im Dezember 2010 nicht mehr bei der EAM lag. Die EAM ist nun bereit, maximal weitere 14,69% der Anteile an bislang nicht beteiligte, konzessionsgebundene Kommunen im Jahr 2015 zu veräußern. Dieses neue Angebot richtet sich nun auch an die Kommunen, die ihre Stromkonzession an die Energie Marburg-Biedenkopf vergeben haben. Begründet wurde dies im Gespräch mit dem Leiter des Regionalzentrums Süd der EnergieNetz Mitte GmbH am 04.08.2015 damit, dass sich die EnergieNetz Mitte GmbH nach Verkauf der Stromnetze zukünftig mit 39% an der Energie Marburg-Biedenkopf Eigentums-gesellschaft beteiligen wird. Ob neben der sich abzeichnenden Beteiligung der Gemeinde Wohratal an der Energie Marburg-Biedenkopf eine Beteiligung an der EAM anzustreben ist, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschließend bewertet werden. Der Gemeindevorstand hat daher beschlossen, das weitere Verfahren hinsichtlich einer möglichen Beteiligung zunächst informativ zu begleiten.

Umsetzung der Ziele des Hessischen Behinderten-Gleichstellungsgesetzes (HessBGG)

Nach den Bestimmungen des Hessischen Behinderten-Gleichstellungsgesetzes (HessBGG) haben die kommunalen Gebietskörperschaften zu prüfen, wie die Ziele des HessBGG bei Planungen und Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Kommune im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten umgesetzt werden können. Die Gemeinde Wohratal verfügt über keinen eigenen Behindertenbeauftragten. Die Gemeindevertretung hat daher in ihrer letzten Sitzung den Gemeindevorstand beauftragt, auf Grundlage des Hessischen Behinderten-Gleichstellungsgesetzes (HessBGG) eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Wohratal und dem VdK Hessen-Thüringen e.V. abzuschließen. Durch eine Kooperation mit dem VdK könnten bei künftigen Planungen und Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Wohratal die erforderlichen Schritte zur Herstellung von Barrierefreiheit definiert und im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten umgesetzt werden.

Als Grundlage für eine Kooperation und der damit verbundenen Vereinbarung dient § 3 Abs. 1 des HessBGG:

„Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische visuelle Informationsquellen und Kommunikation sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für Menschen mit Behinderungen in der allgemeinen üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.“

Gelbe Schleifen-Aktion Förderverein Stab Division Schnelle Kräfte e.V.

Die Gemeindevertretung Wohratal hat in ihrer Sitzung am 08.09.2015 den nachfolgenden Beschluss gefasst:

„Die Gemeinde Wohratal unterstützt das Projekt im Gemeindegebiet und

sagt die Anbringung und Unterhaltung an ausgewählten Ortseingängen nach entsprechender Abstimmung mit den zuständigen Straßenverkehrsbehörden zu. Mit der Teilnahme am Projekt „Gelbe Schleifen“ bekundet die Gemeinde Wohratal ihre Solidarität mit den Soldatinnen und Soldaten am Garnisonsstandort Stadtallendorf!“

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister

Peter Hartmann

Frauen und Männer für Advents-Projektchor gesucht!

Es hat uns so viel Spaß gemacht! Deshalb sucht der Gesangverein Halsdorf wieder sangesfreudige Frauen und Männer für einen Projektchor zum Adventskonzert des Posaunenchores am 20. Dezember 2015 in Halsdorf.

**Das erste Treffen mit Übungsstunde findet am Freitag,
2. Oktober 2015, um 20.00 Uhr
im „Treffpunkt“ (Feuerwehrgerätehaus) in Halsdorf statt.**

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Infos gibt es bei Petra Braun (06425/2609)
und Lutz Kirscht (06425/2448)



Kinderchor Halsdorf probt wieder!

Wenn Du Spaß am Singen und Bewegen hast, komm vorbei und mach mit! Wir freuen uns auf Dich!

Langsam bereiten wir uns auf Weihnachten vor.
Probe immer Freitags 17.00 Uhr (3-5/6 Jahre), 17.30 Uhr (ab 6 Jahre) im „Treffpunkt“ Halsdorf.

**Der Frauenkreis (Kirchspiel Halsdorf) lädt ein:
Mittwoch, 7. Oktober 2015, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Halsdorf**
Diavortrag über Luthers Weg von Wittenberg zum Religionsgespräch in Marburg im Jahr 1529.

Vorgetragen von Dieter Woischke aus Wehrda. Der Heimatforscher ist die Route selbst abgefahren und stellt mit Fotos und Kartenmaterial den Reiseweg Luthers und die Übernachtungsorte vor. Er geht auf den Landgrafen Philipp, das Marburger Religionsgespräch und dessen Teilnehmer ein.

Infos bei Petra Braun, 06425/2609

Veranstaltungs **kalender**

**Oktober
2015**

SA 03.10.

Heimbachtal: 13:00 Uhr, Abangeln, ASV Heimbachtal, Freizeitanlage Heimbachtal.

09.10. - 11.10.

Hertingshausen: 45. Beobachtungswochenende (BeWo), Astronomiegruppe Lahn/Eder e.V., Hertingshausen.

SA 10.10.

Halsdorf: 18:00 Uhr, Oktoberfest Halsdorf, Oktoberfestgemeinschaft Halsdorf, im Zelt neben dem Treffpunkt Halsdorf.

SO 11.10.

Halsdorf: Jugendgottesdienst, ev.-luth. Kirchengemeinde Halsdorf, ev.-luth. Kirche in Halsdorf.

Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchengemeinde Halsdorf im Oktober 2015

Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst.

Mittwoch, 7. Oktober, 19.30 Uhr: Frauenkreis zum Thema „Luthers Weg von Wittenberg zum Religionsgespräch in Marburg im Jahre 1529“ mit Dieter Woischke aus Wehrda. Der Heimatforscher ist die Route selbst abgefahren und stellt mit Fotos und Kartenmaterial den Reiseweg Luthers und die Übernachtungsorte vor. Er geht auf den Landgrafen Philipp, das Marburger Religionsgespräch und dessen Teilnehmer ein.

Sonntag, 11. Oktober, 12.00 Uhr (!): Connect – der Jugendgottesdienst für das ganze Kirchspiel und den Kirchenkreis mit dem Thema „Big King Theorie“. Eine lockere Atmosphäre, moderne Musik, eine knackige Message und eine Umgebung zum Wohlfühlen – Willkommen bei unseren Erlebnis-Mitmach-Gottesdienst von und für Jugendliche.

Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 25. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 1. November, 10.00 Uhr: Reformationsgottesdienst mit diamantener Hochzeit von Günter und Maria Engelmann.

In eigener Sache: Wir bitten darum, Termine die am Anfang eines Monats liegen, möglichst schon als Vorankündigung für die Ausgabe des Vormonats einzureichen.

Gottesdienste in Wohratal-Wohra, Langendorf und Hertingshausen

Tag	Wohra	Langendorf	Hertingshausen	Gottesdienstleitung
Erntedank 4. Oktober	10:00h T	11:00h AM	9:00h AM	Rheineck
19. Sonntag nach Trinitatis 11. Oktober	10:30h AM	9:15h		Rheineck
20. Sonntag nach Trinitatis 18. Oktober	10:30h		9:15h	Th. Wöhl
21. Sonntag nach Trinitatis 25. Oktober	10:30h	9:15h		Rheineck
Reformations-tag	So, 1. Nov. 10:30h	Sa, 31. Okt., 18:00h Reformation	So, 1. Nov. 9:15h	Th. Wöhl Rheineck
Friedensdekade 8. November	10:30h AM		19:00h Friedensgottesdienst	Rheineck/ KV

Die Gedenkveranstaltung und der Gottesdienst zum Volkstrauertag finden in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam für alle Ortsteile von Wohratal statt.

Der Gottesdienst am 15. Nov. beginnt um 10:00 Uhr in der Kirche Halsdorf!

Das kompetente Team
Meisterleistung aus Marburg

HAUS- UND HANDWERK
www.haus-und-handwerk.de

- Heizung u. Sanitär
- Bad u. Fliese
- Parkett u. Fußbodenbau
- Malerarbeiten
- Gebäudereinigung

www.haus-und-handwerk.de
Molkereistraße 1 • 35039 Marburg
Tel. 06421 94803-0
Fax 06421 94803-40

Entsorgung von Bauschutt-Kleinmengen

Die Bürgerinnen und Bürger Wohratal's können Bauschutt-Kleinmengen bei dem Bauhof der Gemeinde, Biegenstraße 2b, Ortsteil Wohra abgeben.

Die Abgabe von Bauschutt ist nur bei vorheriger Anmeldung unter der Handynummer des Bereitschaftsdienstes des Bauhofes 0173 5161950 möglich.

Es wird eine Gebühr in Höhe von 2,00 Euro pro 10 Liter erhoben.

Zum Bauschutt gehören typischerweise Steine, Fliesen und Mörtel. Nicht zum Bauschutt gehört Rigips. Rigips ist von der Annahme ausgeschlossen.

Abholung wieder verwendbarer Güter in Wohratal Praxis GmbH

Die nächsten Abholungen von wieder verwendbaren Gütern wie: Möbel, Elektrogeräte, Hausrat und Spielzeug, finden am Mittwoch, 07.10. und Mittwoch, 21.10. statt.

Unter der Servicenummer 06421 87333-0 sollten die Abholungen möglichst frühzeitig, ca. zwei Wochen vor dem genannten Termin, angemeldet werden.

Unter dieser Servicenummer können auch nähere Einzelheiten, insbesondere darüber, welche Güter abgeholt werden können, erfragt werden. Die Abholungen wieder verwendbarer Güter erfolgen kostenlos.

KOSTENLOSE Annahme von Ast-, Strauch- und Baumschnitt ab 1. Oktober 2015

In Zusammenarbeit mit der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF) wird ab dem 1. Oktober 2015 die Annahme von Ast-, Strauch- und Baumschnitt während den Werktagen an folgenden Standorten angeboten:

Wohra: hinter dem Feuerwehrgerätehaus (Zum Bahnhof)
Halsdorf: auf dem Festplatz (Lattichwiesenweg)
Langendorf: auf dem Festplatz (Schulstraße)
Hertingshausen: auf dem Festplatz (auf der Hecke)

Die genauen Ablageflächen sind entsprechend beschildert.

Das Angebot ist für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos!

Zulässig sind folgende Abfälle:

- Ast- und Strauchschnitt
- Baumschnitt

Folgende Abfälle sind von der Annahme ausgeschlossen:

- Grasschnitt
- Laub
- einjähriger Heckschnitt mit viel Laubanteil
- sowie sonstige Grünabfälle

Damit dieses Angebot auch in Zukunft aufrechterhalten werden kann, bitten wir unbedingt um Einhaltung der zulässigen Abfallarten.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die Entsorgungsmöglichkeit in Anspruch zu nehmen!

Kostenlose Entsorgung von Elektrokleingeräten

In Zusammenarbeit mit der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF) bietet die Gemeinde Wohratal die Entsorgung von Elektrokleingeräten wie folgt an:

Elektrokleingeräte mit einer Kantlänge bis ca. 30 cm (zum Beispiel Haartrockner, Elektro-Rasierer, Radio-Wecker, Küchenmaschinen Mixer und Rührer) können durch die Bürgerinnen und Bürger auf dem Bauhof der Gemeinde Wohratal, Biegenstraße 2b, Ortsteil Wohra kostenlos abgegeben werden.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten ist nur bei vorheriger Anmeldung unter der Handynummer des Bereitschaftsdienstes des Bauhofes 0173 5161950 möglich.

Weiterhin werden größere Elektro- und Elektronik-Altgeräte unter vorheriger telefonischer Anmeldung bei der Firma Integral kostenlos und termingegenau innerhalb von 2 Wochen abgeholt. Telefon 06421 944144.

HEILPRAKTIKERSCHULE WEGWARTE

Wollen Sie sich beruflich verändern?
Im November beginnt wieder unser erfolgreicher Prüfungsvorbereitungskurs für den Heilpraktiker Psychotherapie.

I.Lange-Methfessel
06422-938844, S. Mai 938897,
www.
heilpraktikerschule-wegwarte.de

Alters- und Ehejubilare Oktober 2015

OT. Wohra					
01.10.	Frau	Emine Göl	Gemündener Straße 14	70	Jahre
02.10.	Herrn	Paul Gordzielik	Ribbachweg 9 a	78	Jahre
03.10.	Herrn	Heinz Hempel	Zum Bahnhof 5	78	Jahre
09.10.	Herrn	Udo Fischer	Männerstatt 9	70	Jahre
13.10.	Frau	Elisabeth Engeland	Biegenstraße 4	77	Jahre
14.10.	Herrn	Karl Jünger	Gendalweg 31	91	Jahre
14.10.	Herrn	Erwin Fiske	Hohlweg 4	89	Jahre
14.10.	Herrn	Walter Seegers	Am Würfelweg 18	70	Jahre
20.10.	Frau	Elisabeth Pfob	Am Hasenleister 4	74	Jahre
26.10.	Frau	Luise Denzel	Am Würfelweg 12	89	Jahre
OT. Halsdorf					
09.10.	Frau	Klara Fellner	Lücke 2	78	Jahre
14.10.	Frau	Anneliese Scheufler	Hauptstraße 30	82	Jahre
14.10.	Herrn	Dr. Gerhard Willmund	Mühlbergstraße 11	70	Jahre
16.10.	Herrn	Eckhard Schäfer	Taspelstraße 4	80	Jahre
16.10.	Herrn	Willi Schmitt	Kirchweg 5	74	Jahre
17.10.	Frau	Anneliese Gröger	Hohe Straße 23	78	Jahre
24.10.	Frau	Maria Lindmaier	Kirchweg 11	79	Jahre
25.10.	Frau	Maria Horbel	Grüner Weg 3	78	Jahre
27.10.	Herrn	Martin Becker	Mühlbergstraße 4	86	Jahre
28.10.	Herrn	Robert Davey	Gartenstraße 8	74	Jahre
30.10.	Frau	Anna Pilaus	Buchenweg 8	86	Jahre
OT. Langendorf					
01.10.	Frau	Helene Metke	Rosenthaler Straße 18	81	Jahre
02.10.	Frau	Helene Boucsein	Rosenthaler Straße 20	84	Jahre
04.10.	Frau	Margot Hartmann	Rosenthaler Straße 12	78	Jahre
17.10.	Frau	Katharina Wasmuth	Wohraer Straße 10	79	Jahre
19.10.	Frau	Katharina Papendorf	Flohweg 9	87	Jahre
25.10.	Frau	Irmgard Teubner	Schneidersgasse 4	86	Jahre
28.10.	Frau	Anna Kohl	In den Berggärten 15	96	Jahre
OT. Hertingshausen					
01.10.	Frau	Millie Meyer	Neuer Weg 16	78	Jahre
03.10.	Frau	Anna Boucsein	Hugenottenstraße 19	86	Jahre
15.10.	Herrn	Heinrich Aillaud	Hugenottenstraße 13	83	Jahre

Ehejubilare			
15.10.	Ehel. Hedwig u. Gerhard Dawedit	Gendalweg 34, OT Wohra	Goldene Hochzeit
29.10.	Ehel. Maria u. Günter Engelman	Hohe Straße 10, OT Halsdorf	Diamantene Hochzeit



Nähservice

Hiltrud Möbus

Alte Straße 16
35282 Rauschenberg-Ernsthausen
Tel. 06425 - 2899
Fax: 06425 - 821730
eMail: Hiltrud.Moebus@gmx.de



Küchenstudio Lapp



Wir bieten das **Rundum-Sorglos-Paket**
...alles aus einer Hand!

Küchen zum Wohlfühlen

Besuchen Sie uns
Austraße 49 · 35288 Wohratal/Halsdorf
Fon 06425 - 30 09 449
www.kuechenstudio-wohrratal.de

Mo, Di, Mi, Fr: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
Termine nach Vereinbarung

WAGGONHALLE MARBURG

2015 OKTOBER




So 11.10. · 19 Uhr
Der Kontrabass von Patrick Süskind
Waggonhalle Produktion No. 18 · Theater



Fr 16.10. · 20 Uhr
Patricia Kelly Favorites Tour
Live Programm · Konzert



Di 20.10. · 20 Uhr
Max Moor Als Max noch Dieter war
Lesung



Sa 24.10. · 20 Uhr
C. Heiland Ich war in der Brigitte
Comedy



Rudolf-Bultmann-Str. 2a · 35039 Marburg · Tel. 06421-690626 · www.waggonhalle.de
Karten: Vorverkauf bei MTM, Pilgrimstein 26, Marburg 06421 - 991215
Reservierungen: reservierung@waggonhalle.de oder 06421-62554 · Online unter: www.adticket.de

Lebensraum Naturmöbel ab jetzt in neuem Outfit:

Super Schnäppchen im Oktober:
Wir machen Platz für Neuheiten von der Möbelmesse!
Ab sofort Abverkauf von vielen Ausstellungsstücken!



Eigener Lieferservice!
sowie Montage- & Aufbauservice




Marburg
Alte Kasseler Straße 43
Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr



St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

LEBENSRAUM

www.Naturmoebel-Marburg.de